

**Klassenkampf statt Weltkrieg**  
**Die internationale Antikriegsaktion „Das Begräbnis oder DIE HIMMLISCHEN VIER“**  
**in ihrem sechsten Jahr**

**Eine Aktion in drei Ländern**  
**vom 2. bis zum 9. Mai 2010**

**zum 65. Jahrestag der Befreiung vom Hitlerfaschismus**

Werte Freunde und Mitkämpfer der internationalen Antikriegsaktion „Das Begräbnis oder DIE HIMMLISCHEN VIER“,

Im sechsten Jahr nach 2005 führt „Das Begräbnis oder DIE HIMMLISCHEN VIER“ den Kampf gegen den deutschen Krieg.

Was nie wieder sein durfte nach 1945 ist längst Fakt. Was zum nächsten deutschen Krieg führt, wird jeden Tag getan. Seit 1989 hat der Staat der deutschen Monopole und Banken sich das andere Deutschland, die DDR einverleibt. Er stand an vorderster Front, 1993 die Tschechoslowakei zu zerschlagen und ihre Völker durch jene Grenze erneut zu trennen, die einst der Hitlerfaschismus zog. Seine paramilitärische Polizei und sein Militär stehen – unter dem Deckmantel der EU – an Polens Ostgrenzen. Polnische Jugend dient in der deutschen Armee. Die deutschen Monopole haben diesen Ländern eine eigenständige Industrie und damit Lebensgrundlage gestohlen – das Volk verarmt und hungert daran. Deutsche Juristen schreiben Gesetze und deutsche Richter lassen ihr „Recht“ in den Ländern Osteuropas sprechen. Deutsche Euroregionen entlang ihrer Grenzen schwächen ihre Staatsmacht. Längst die dominierende Macht in diesen Ökonomien, eignen sich die Monopole und Banken des deutschen Imperialismus in der Weltwirtschaftskrise die wenigen Reste tschechischer, polnischer, ungarischer Produktionsmittel an und laden die Last der Krise nicht nur auf die Schultern der Bevölkerung im eigenen Land, sondern auch der Völker Osteuropas. Usw. usf.

„Das Begräbnis oder DIE HIMMLISCHEN VIER“ wird zum 65. Jahrestag der Befreiung vom Hitlerfaschismus nicht im Saal bleiben. Ein Aktionszug aus fünf Militär-Lkws wird vom 2. bis zum 9. Mai durch drei Länder ziehen, dort über den deutschen Kriegstreiber aufklären und vor ihm warnen: Die bereits einverleibte Deutsche Demokratische Republik, die Tschechische und die Polnische Republik. Den Völkern in diesen Ländern und uns muß Mahnung und Erinnerung nützlich sein. **Nützlich sein heißt: Dem nächsten Mal zuvorkommen! Über die Kriegstreiber siegen, bevor dieser Sieg von den Völkern in einem dritten Weltkrieg errungen werden muß.**

**Der Weg des Aktionszugs**

„Klassenkampf statt Weltkrieg“ soll am 2. Mai in Berlin vor dem Reichstag aufbrechen. Seine Fahrtstrecke ist selbst eine Warnung vor einer – dann vielleicht in der Unauffindbarkeit von Teilen Europas endenden – Wiederholung von Geschichte. Sie beginnt in einem Land, dem der westdeutsche Staatsapparat schon aufgezwungen und das schon dadurch auch in die Krise des deutschen Kapitals gerissen ist. Dem die deutsche Kriegspartei die Zentrale ihrer Kriege, den völkerrechtswidrigen deutschen Generalstab nach Potsdam gepflanzt hat. So gruben die HIMMLISCHEN VIER im Jahr 2006 den deutschen Soldaten aus Brechts „Legende vom toten Soldaten“ am Platz der ehemaligen Garnisonkirche wieder aus und nahmen ihn mit unbekanntem Ziel mit sich.

Der Zug zieht über Leipzig und Dresden in das Land, das das letzte Opfer der deutschen Aggression bei der Vorbereitung des zweiten Weltkriegs war. Im Herzen Prags, auf dem Wenzelsplatz, hält er eine Kundgebung ab. Und damit in der Stadt, die das erste Exil so vieler antifaschistischer Widerstandskämpfer war und in der mit der Freien Deutschen Jugend eine Organisation gegründet wurde, die mit „Klassenkampf statt Weltkrieg“ heute warnt: Nie wieder darf deutscher Krieg nach

AKTIONSBÜRO »DAS BEGRÄBNIS ODER DIE HIMMLISCHEN VIER«  
Weydingerstr. 14-16, 10178 Berlin, Tel. 030/24 00 95 05; Fax 030/24 00 95 06  
email: [aktionsbuero@himmlischevier.de](mailto:aktionsbuero@himmlischevier.de), Internet: [www.himmlischevier.de](http://www.himmlischevier.de)  
Konto: C. Waldenberger, Frankfurter Sparkasse,  
KontoNr. 1 253 733 021, BLZ: 50050201, Stichwort: Himmlische Vier

Prag kommen. Nie wieder darf deutscher Widerstand sich in Prag versammeln müssen. Nie wieder wollen wir unsere Organisation freier deutscher Jugend im Ausland gründen müssen.

Über Zittau wird der Zug nach Polen kommen, das mit der Gleiwitz-Lüge das erste Opfer der deutschen Aggression bei der *Durchführung* des zweiten Weltkriegs wurde. Nie wieder soll aus deutschen Radios eine Stimme zu hören sein, seit 5.45 Uhr werde „zurückgeschossen“. Mehrmals wechselt der Zug über die deutsch-polnische Grenze, bis er hinter Kostrzyn der Strecke der Schlacht um die Seelower Höhen folgt. Noch einmal und den Sieg vor Augen starben hier 1945 unzählige Arbeiter und Bauern der Roten Armee, um das deutsche Volk und die Völker der Welt vom Hitlerfaschismus zu befreien. Nie wieder darf eine solche Schlacht geschlagen werden müssen!

Am 9. Mai wird der Aktionszug „Klassenkampf statt Weltkrieg“ nach Berlin zurückkehren, in eine Stadt, die es nach einem dritten Weltkrieg wohl nicht mehr gäbe. Das Schicksal der deutschen Kanzlerin, die im Zug mitreist, wird hier eine unerwartete Wendung nehmen.

### **Der Aktionszug**

Den Anfang des Zugs soll die Nachbildung einer deutschen Rakete bilden. Auf ihr macht die Kanzlerin der BRD eine tragikomische Figur. Sie fühlt sich auf dem Projektil sichtlich nicht wohl, versucht in Richtung seiner Spitze zu entkommen und rutscht immer wieder zurück auf das schon Feuer speiende Heck. Im Rauch der Rakete hat ein wachsames Auge ein Rindvieh, vulgo der Stier, durch den das Kapital seine guten Geschäfte an der Börse ausdrückt. Ihm folgt ein Wagen, der die Aufrüstung des innerstaatlichen Gewaltapparats der BRD vertritt. In seiner Geschützluke steht General Steinhoff, einer jener Nazigeneräle, die seit den 50er Jahren die neue deutsche Wehrmacht gegen den Widerstand großer Teile des Volkes aufbauten und gibt sein Bonmot zum Besten: „Es ist angenehmer, den Rauch einer Rakete zu schlucken, als von ihr getroffen zu werden.“ Dann einer mit Gestalten, die sich noch nicht entscheiden wollen, für wen und gegen wen sie sind. Ihre Ambivalenz und ihr Schwanken wird demonstriert an der Figur des Oskar Matzerath aus Grass' Roman „Die Blechtrommel“. Ein Wagen mit Arbeitern und der letzte mit der Jugend werden sich in Deutsch, Tschechisch und Polnisch gegen eine Vaterlandsverteidigung in Deutschland aussprechen („Wir haben kein Vaterland zu verteidigen!“) und für die Souveränität der Tschechischen Republik und Polens („Nie wieder München!“, „Noch ist Polen nicht verloren!“).

Zu Verrätern der Anschläge ihrer Herren auf andere Länder werden also die Arbeiter und die revolutionäre Jugend, die vor allen anderen in einem nächsten deutschen Krieg nichts zu gewinnen und alles zu verlieren haben. Siegt das Kapital, siegt die Kriegspartei noch einmal über sie und ihren Kampf für die Arbeitermacht – das vor allem wäre der Weg in den Krieg. So haben sich zur Durchführung des Aktionszugs „Klassenkampf statt Weltkrieg“ zum 65. Jahrestag der Befreiung vom Hitlerfaschismus zusammengeschlossen: Die Mitkämpfer der internationalen Antikriegsaktion „Das Begräbnis oder DIE HIMMLISCHEN VIER“ in den letzten 5 Jahren, der Arbeiterbund für den Wiederaufbau der KPD und der Arbeits- und Koordinierungsausschuß der Ersten Arbeiter- und Gewerkschafterkonferenz gegen den Notstand der Republik, der Jugendaktionsausschuß – Notstand der Republik, die Freie Deutsche Jugend, Arbeiter, Betriebsräte, Vertrauensleute aus den Daimler-Werken in Bremen und andere unterstützen den Aktionszug.

Das schlagen wir zum 65. Jahrestag der Befreiung vom Hitlerfaschismus vor. Wir bitten Sie: Unterstützen Sie diesen Aktionszug mit Wort und Tat – und auch mit Geld. Wir bitten Sie um Solidaritätsadressen, damit „Nie wieder Faschismus – Nie wieder Krieg!“ unüberhörbar und zur Tat wird in diesem Mai 2010.

Mit solidarischem Gruß

Aktionsbüro „Das Begräbnis oder DIE HIMMLISCHEN VIER“  
März 2010

AKTIONSBÜRO »DAS BEGRÄBNIS ODER DIE HIMMLISCHEN VIER«  
Weydingerstr. 14-16, 10178 Berlin, Tel. 030/24 00 95 05; Fax 030/24 00 95 06  
email: [aktionsbuero@himmlischevier.de](mailto:aktionsbuero@himmlischevier.de), Internet: [www.himmlischevier.de](http://www.himmlischevier.de)  
Konto: C. Waldenberger, Frankfurter Sparkasse,  
KontoNr. 1 253 733 021, BLZ: 50050201, Stichwort: Himmlische Vier